

Studienaufbau

Einführungsvortrag für (Bachelor-)StudienanfängerInnen Sommersemester 2015

Wie sind die Bachelor-/Master-Studiengänge
der Informatik in Oldenburg aufgebaut?

Dr. Ute Vogel

[Abteilung Umweltinformatik]

Studienberaterin Informatik

BSc.Informatik@uni-oldenburg.de

Studiengänge des Department für Informatik

- Bachelor-Studiengänge (6 Semester)
 - Fachbachelor Informatik
 - Fachbachelor Wirtschaftsinformatik
 - Zwei-Fächer-Bachelor (bereitet i.d.R. auf das Lehramt vor)
- Master-Studiengänge (4 Semester)
 - Fachmaster Informatik
 - Fachmaster Eingebettete Systeme und Mikrorobotik
 - Fachmaster Wirtschaftsinformatik
 - Master of Education (MEd)
 - Lehramt an berufsbildenden Schulen oder an Gymnasien

Informatik-Studienberater

Studiengang	Studienberatung
<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Fragen	Ute Vogel
<ul style="list-style-type: none">• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik• Master of Education	Christian Borowski
<ul style="list-style-type: none">• Fachbachelor Informatik• Zweifächer-Bachelor Informatik mit außerschulischem Berufsziel• Master Informatik	Ute Vogel
<ul style="list-style-type: none">• Fachbachelor Wirtschaftsinformatik• Master Wirtschaftsinformatik	Jürgen Sauer Jorge Marx Gómez
<ul style="list-style-type: none">• Master Eingebettete Systeme und Mikrorobotik	Melvin Isken
<ul style="list-style-type: none">• Vertiefungsrichtungen	Ansprechpartner der Vertiefungsrichtungen

Inhalt

- Studienaufbau
 - Prüfungsordnung und fachspezifische Anlage
 - Grundbegriffe
 - Module, Veranstaltungsformen, Kreditpunkte
 - Studieninhalte
 - Studien(verlaufs)pläne
- Professionalisierungsbereich (PB) – Nicht-Informatik
- Prüfungen

Folien zum Download in der StudIP-Veranstaltung

ISDI – Informationen für Studierende des Departments für Informatik

Ein paar Grundbegriffe

	Sommersemester:	Wintersemester:
Semesterzeit	1.4.-30.9 .	1.10. - 31.3.
Vorlesungszeit	14 Wochen Mitte April – Mitte/Ende Juli	14 Wochen Mitte Oktober – Anfang Februar
Prüfungszeit	2 Wochen im Anschluss an die Vorlesungszeit Wiederholungsprüfungen: 2 Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit	
Semesterferien	Alles, was nicht Vorlesungszeit ist	

- Manche Veranstaltungen finden auch in den Semesterferien statt!

Web-Seiten des Departments für Informatik

<http://www.uni-oldenburg.de/informatik/>



AKTUELLE TERMINE IM DEPARTMENT

16. April 2015 14:15

OFFIS, Escherweg 2, Raum F 02

Entwicklung eines flexiblen Prognosemodells zur dynamischen Regelleistungsbemessung

Internes Kolloquium

Abstract: Die ständige Balance zwischen
Erzeugung und Verbrauch ist eine
zentrale Forderung im...

Aktuelle Nachrichten

› Department für Informatik gratuliert Absolventen (01.04.2015)

Manuel Gieseck für Masterarbeit ausgezeichnet

› Einladung zur Erstsemesterbegrüßung des Departments für Informatik (19.03.2015)

7. April 2015, 14.15 Uhr, Raum A4 2-221

› NWZ: Kindergarten steuert Informatik-Lernlabor an (19.03.2015)

Premiere im Informatik-Lernlabor der Universität:

INFORMATIONEN FÜR

› Studierende

- Module
- Klausurtermine
- Semestertermine
- Projektgruppen
- Abschlussarbeiten

› Studieninteressierte

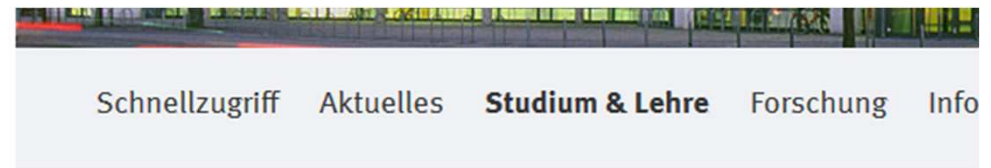
- Studiengänge der Informatik
- Orientierungswoche & Vorkurse

› Schülerinnen und Schüler

SCHNELLER ZUM ZIEL

Informationen für Studierende im Web

- Unsere Studiengänge
 - Erläuterung der aktuellen Studiengänge, **Studienpläne**, Links auf Ordnungen usw.
- Infos zum Studium
 - STUDIUM & LEHRE
 - › INFOS ZUM STUDIUM
 - › AKTUELLES/KLAUSURTERMINE
 - › LEHRANGEBOT
 - › ABSCHLUSSARBEITEN
 - › UNSERE STUDIENGÄNGE
- Studienberatung Informatik
 - Wer berät mich bei meinem Studiengang/Vertiefungsfach?
- Hilfe im Studium
 - Studienberater, Mentoren, ...
- ...



STUDIUM & LEHRE
ÜBERSICHT
INFOS ZUM STUDIUM
UNSERE STUDIENGÄNGE
› BACHELOR-STUDIENGÄNGE
› MASTER-STUDIENGÄNGE
› INFORMATIK FÜR MIGRANTEN
› ALTE STUDIEN- & PRÜFUNGSORDNUNGEN
STUDIEN & FORSCHEN
PROMOTION
STUDIUM UND BERUF
INTERNATIONAL STUDIEN
HILFE IM STUDIUM
STUDIENBERATUNG INFORMATIK

Studiengänge

STUDIENGÄNGE DES DEPARTMENT FÜR INF

Das Department für Informatik bietet die Möglichkeiten für ein Informatik-Studium hier informieren können:

- › **B.Sc. Informatik** (Fach-Bachelor Infor
B.Sc. Informatik mit Anwendungsfac
Bachelor Informatik)
- › **M.Sc. Informatik**
- › **M.Sc. "Eingebettete Systeme und Mil**
- › **B.Sc. Wirtschaftsinformatik**
- › **M.Sc. Wirtschaftsinformatik**
- › **B.A. Informatik** (Zwei-Fächer-Bachel
darauf aufbauend

Unsere Studiengänge → Studienpläne

www.uni-oldenburg.de/informatik

Studienverlaufspläne
Vertiefungsrichtungen

Schnellzugriff Aktuelles **Studium & Lehre** Forschung Informationen für ... Das Department Abteilungen

STUDIUM & LEHRE

ÜBERSICHT

INFOS ZUM STUDIUM

UNSERE STUDIENGÄNGE

› BACHELOR-STUDIENGÄNGE

› FACH-BACHELOR INFORMATIK

› VERTIEFUNGSRICHTUNGEN

› ANWENDUNGSFACH

› STUDIENBEGINN IM SOMMERSEMESTER

› FACH-BACHELOR
WIRTSCHAFTSINFORMATIK

› 2-FÄCHER-BACHELOR INFORMATIK

› MASTER-STUDIENGÄNGE

› INFORMATIK FÜR MIGRANTEN

› ALTE STUDIEN- & PRÜFUNGSORDNUNGEN

STUDIERN & FORSCHEN

PROMOTION

STUDIUM UND BERUF

INTERNATIONAL STUDIEREN

WIE IM STUDIUM

Studienplan des Fachbachelor Informatik

Der empfohlene Aufbau des BSc-Studiengangs sieht jeweils fünf Module pro Semester vor. Das Studium der Basis- und Aufbaumodule nach diesem Plan ist zu empfehlen, da die Reihenfolge der Module in diesem Plan hier inhaltliche Abhängigkeiten zwischen Modulen bereits berücksichtigt.

Die Zuordnung der Module zu den einzelnen Semestern ist jedoch nicht fest vorgeschrieben - besonders bei den Anwendungsfach- oder Akzentsetzungsmodulen kann sich herausstellen, dass eine andere, individuelle Reihenfolge sinnvoller ist.

Ihr **Fachstudienberater** berät Sie gerne, falls Sie nicht nach diesem Modellstudienplan studieren können.

Unter **Praxisbezug** im Studium finden Sie auch einen kleinen Einblick in die Inhalte der im Studienplan genannten Module.

BACHELOR-STUDIENGÄNGE

- › Allgemeines
 - Daten zum Bachelor
 - Was sind Module?
- › Praxisbezug

FACHBACHELOR INFORMATIK

- › Informationen des I-Amtes
- › - Prüfungsordnungen
- › Informationen zur O-Woche
- › Studienstruktur
- › Studienverlaufsplan
- › Stundenplan 1. Semester
- › Studienbeginn zum Sommersemester
- › Vertiefungsrichtungen
- › Anwendungsfächer

EMPFOHLENER STUDIEN(VERLAUFS)PLAN BEI STUDIENBEGINN IM WINTERSEMESTER

1. Semester	inf001 Algorithmen und Programmierung	inf003 Programmierung (alt: BM2)	inf200 Grundlagen der Technischen	mat950 Diskrete Strukturen	mat955 Mathematik für Informatiker
	Dr. Ute Vogel				

STUDIENAUFBAU

Inhalte des Studiums Prüfungsordnung (PO)

Bachelor-PO: drei Teile

- Allgemeiner Teil (gilt für ALLE Bachelor-Studiengänge)
 - Berechnung der Gesamtnote, Allgemeine Regelungen zu Veranstaltungsformen und Prüfungen; Anzahl der Prüfungsversuche
- Fachspezifischer Teil
 - Welche Module müssen (als Basis-, Aufbau- oder Praxismodule) bestanden werden?
 - Welche Module dürfen (als Akzentsetzungsmodule) gewählt werden?
 - Gibt es einen zusätzlichen Prüfungsversuch (Freiversuch)?
- Professionalisierungsbereich
 - Fachspezifische Angebote: dringende Empfehlung des Fachs für die entsprechenden Studierenden
 - „Säulen“ mit Angeboten unterschiedlicher Fächer

Inhalte des Studiums Prüfungsordnung (PO)

Master-Studiengänge

- Jeder Master-Studiengang hat eine eigene, abgeschlossene PO
 - Master-PO Informatik
 - Master-PO Wirtschaftsinformatik
 - Master-PO Eingebettete Systeme und Mikrorobotik
- Haupttext:
Rechtliche, formale, generelle Regelungen
- Anlage 3:
fachspezifischer Teil mit Liste der erlaubten Module und Festlegung der Wahlmöglichkeiten

Einige Begriffe Veranstaltungsformen (1)

- Vorlesungen (V)
 - Neue Inhalte werden vorgetragen
 - Fragen sind erlaubt
- Übungen (Ü)
 - Inhalte der Vorlesungen werden durch Übungsaufgaben vertieft, Vorbereitung auf die Prüfung
 - Fragen sind erlaubt
 - Aktive Beteiligung wird erwartet
- Tutorien (T, Tut)
 - Spezialform von Übungen
 - in kleinen Gruppen

Veranstaltungsformen (2)

- Seminare/Referat
 - Eigenständige Einarbeitung in ein wissenschaftliches Thema
 - Vortrag und Ausarbeitung
- Praktika
 - Auseinandersetzung mit Techniken und Vorgehensmodellen unter Anleitung
 - Fest umrissene Aufgaben
- Projekte (Softwareprojekt, Projektgruppe)
 - Größere Aufgabe, größere Selbstständigkeit
 - Wissenschaftliche und technische Herangehensweise
 - Projektbericht, Projektdokumentation

Wichtige Begriffe: Kreditpunkte (KP)

- **Kreditpunkte**
= Maß für den *Arbeitsaufwand* eines Modul oder einer Veranstaltung
 - 1 KP ~ 25-30 h / Sem.
 - 1 Modul mit 6KP ~ Workload 180h
 - 5 Module = 30 KP pro Semester: Workload 900 h
- Für bestandene Module
 - erhält man Kreditpunkte
 - Volle KP-Zahl des Moduls unabhängig von der Note
 - und eine Note (1.0 - 4.0)
- Hat man 180 KP erreicht + inhaltliche Bedingungen erfüllt
→ Bachelor-Studium bestanden

Wichtige Begriffe: Module

Modul = Kombination inhaltlich zusammengehörender Veranstaltungen

- In Informatik meist
 - Ein Modul ~ eine Vorlesung + Übung oder Tutorium
 - ~ eine Veranstaltung
 - ~ 6 Kreditpunkte (KP)
 - Ausnahmen:
 - Seminare (3KP), Softwareprojekt: (9 KP), Projektgruppe (24 KP), Abschlussarbeit (15 KP im Bachelor bzw. 30 KP im Master)

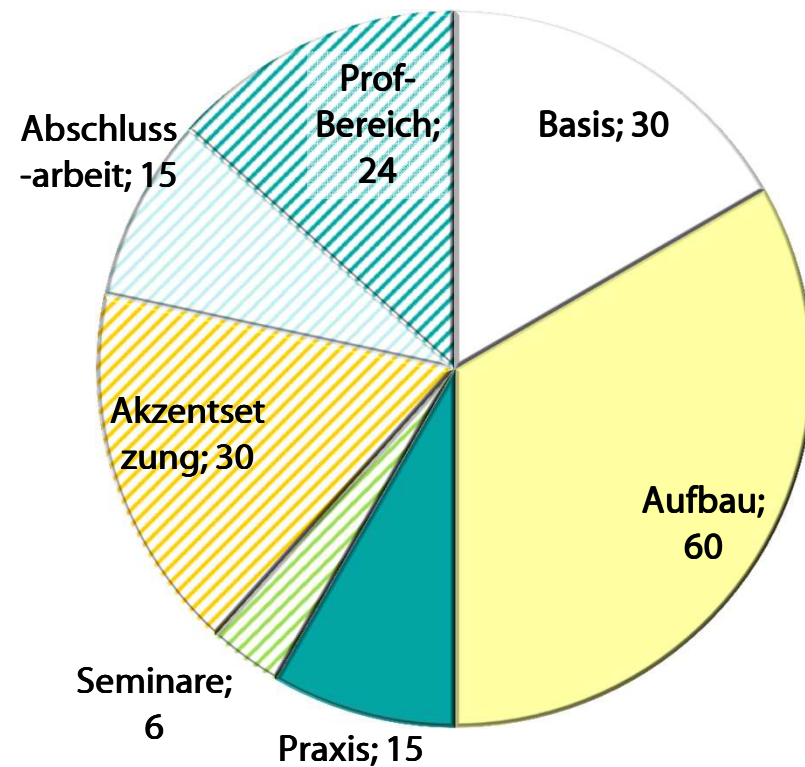
Pflicht- und Wahl(pflicht)module

- **Pflichtmodule:**
 - Basis- und Aufbaumodule lt. BPO, fachspezifische Anlage
 - Namentlich im Studienplan genannt (gelber / weißer Hintergrund)
 - **Jedes Pflichtmodul muss bestanden werden!**
- **Wahl(pflicht)module:** Auswahl aus Katalog von Modulen
 - Akzentsetzungsmodule aus der Informatik oder PB-Module aus dem PB-Katalog oder evtl. dem Fachangebot der Uni
 - Bachelor: Maximal **zwei** „endgültig nicht bestandene“ Wahlmodule
 - Master: Maximal **ein** „endgültig nicht bestandene“ Wahlmodule
 - Ersatz durch bestandene Module!
- **Achtung:** Module werden idR nur jedes zweite Semester angeboten.

Studiengänge (1)

Fachbachelor Informatik

- Ziel: Breites Grundwissen in Informatik
 - 105 KP Pflichtmodule
 - 60 KP wählbar aus der Informatik oder als Professionalisierungsmodul
 - 15 KP Abschlussarbeit



Basismodule:

- Grundlegendes Wissen für das Fach, meist keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich
- Pflichtmodule

Aufbaumodule

- Grundlegendes Wissen: gewisse Vorkenntnisse erforderlich
- größtenteils Pflichtmodule

Akzentsetzungsmodule (Wahl, AS-Wahl)

- Auswahl von Fachmodulen nach eigenen Interessen (Profilbildung)
- Wahl(pflicht)module

Praxismodule

- Auf den Erwerb von Fertigkeiten ausgerichtet (Praktika, Projekte)
- Pflichtmodule

Professionalisierende Module (PB-Wahl)

- Ziel: Erwerb überfachlicher Kompetenzen
- Wahlmodule aus dem PB-Katalog oder mit Genehmigung auch als "Austauschmodul" aus dem uni-weiten Fachangebot

Studienaufbau

- Sinnvoller Aufbau der zu hörenden Module:
 - Studien(verlaufs-)plan
 - Einfacher zu lesen und zu verstehen als PO
 - Darstellung abzulegende Module pro Semester
- Studienplan = Empfohlene Reihenfolge der Module
 - kein Zwang: Individuell (auf eigene Gefahr) ist eine andere Reihenfolge erlaubt
 - Absprache mit Studienberater sinnvoll
- Generelle Empfehlung:
 - Pflichtmodule so früh wie möglich belegen
 - Angleichungsmodule im Master müssen im ersten Studienjahr besucht werden.

Muster-Studienplan für Fachbachelor Informatik

Studienbeginn Sommersemester

1. Sem.	<i>PB-Wahl</i>	inf003 Programmierkurs Java	inf850 Soft Skills	inf400 Theoretische Informatik 1	mat960 Analysis für Informatiker
2. Sem.	inf001 Algorithmen & Programmierung	inf005 Softwaretechnik 1	inf200 Grundlagen d. Techn. Informatik	inf401 Theoretische Informatik 2	mat950 Diskrete Strukturen
3. Sem.	inf002 Algorithmen & Datenstrukturen	inf800 Proseminar	inf201 Technische Informatik	inf010 Rechnernetze 1	inf012 Betriebs- Systeme 1
4. Sem.	inf007 Informationssysteme 1	inf004 Softwareprojekt	Wahl	inf851 Informatik und Gesellschaft	mat955 Lineare Algebra
5. Sem.	PB-Wahl	Wahl	px106 Praktikum Techn. Inf.	Wahl	mat995 Mathematik speziell
6. Sem.	BAM Abschlussarbeit		pb216 Forschungs seminar	Wahl	Wahl

	Basismodul Pflicht
	Aufbaumodul Pflicht

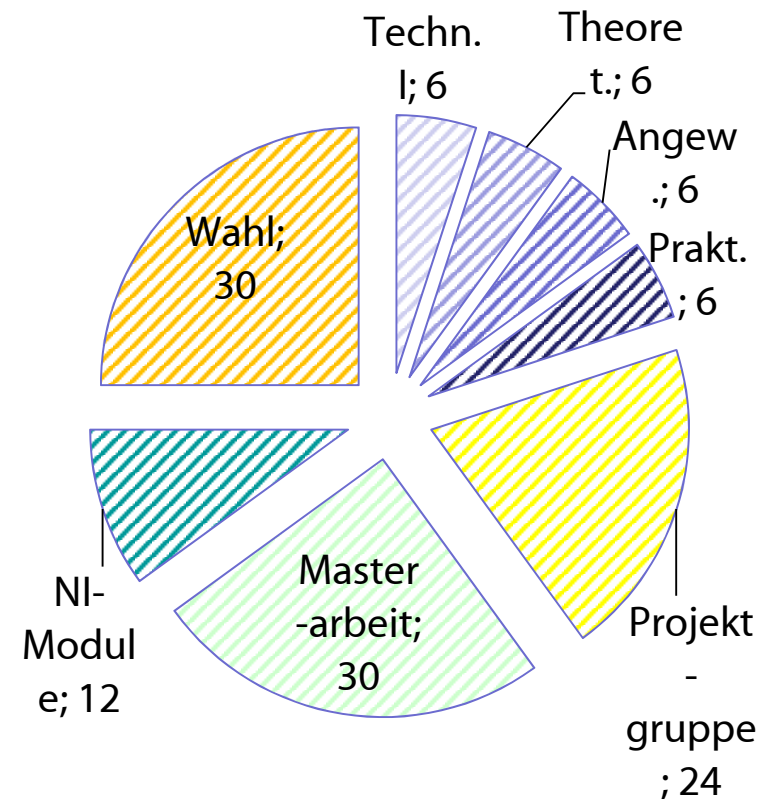
	Akzentsetzungsmodul
	Professionalisierung
	Praxismodul (Pflicht)

Schraffur: Module können nach eigenem
Interesse belegt werden.

Studiengänge (2)

Fachmaster Informatik und Fachmaster ESMR

- Ziel: individuelle Vertiefung des Bachelorwissen
 - 0 KP, d.h. keine Pflichtmodule
 - 30 KP aus dem Modulkatalog in der PO
 - 24 KP Wahlpflicht: In jedem Bereich der Informatik mindestens 6 KP erwerben (Bereichswahl)
 - 12 KP außerhalb der Informatik (NI-Module)
 - 54 KP Kernmodule: Projektgruppe & Abschlussarbeit



Master Informatik

1. Sem.	AS-Wahl	AS-Wahl	BW-Wahl Prakt.	BW-Wahl Theo.	NI-Wahl
2. Sem.	Projektgruppe		BW-Wahl Angew.	BW-Wahl Techn.	NI-Wahl
3. Sem.			AS-Wahl	AS-Wahl	AS-Wahl
4. Sem.	Abschlussmodul (Masterarbeit)				

- AS-Wahl: Auswahl aus dem Lehrangebot des Masters Informatik
- BW-Wahl: Auswahl aus dem Lehrangebot des Masters Informatik
 - Jeweils ein Modul aus den Angeboten der Theoretischen, Praktischen, Angewandten und Technischen Informatik
- NI-Wahl: Auswahl, aber NICHT aus dem Angebot der Informatik

Master ESMR

1. Sem.	AS-Wahl	AS-Wahl	BW-Wahl Prakt.	BW-Wahl Theo.	NI-Wahl
2. Sem.	Projektgruppe		BW-Wahl Angew.	BW-Wahl Techn.	NI-Wahl
3. Sem.			AS-Wahl	AS-Wahl	AS-Wahl
4. Sem.	Abschlussmodul				

- AS-Wahl: Auswahl aus dem Lehrangebot des Masters ESMR
- B-Wahl: Auswahl aus dem Lehrangebot des Masters Informatik
 - Jeweils ein Modul aus den Angeboten der Theoretischen, Praktischen, Angewandten und Technischen Informatik
- NI-Wahl: Auswahl, aber NICHT aus dem Angebot der Informatik

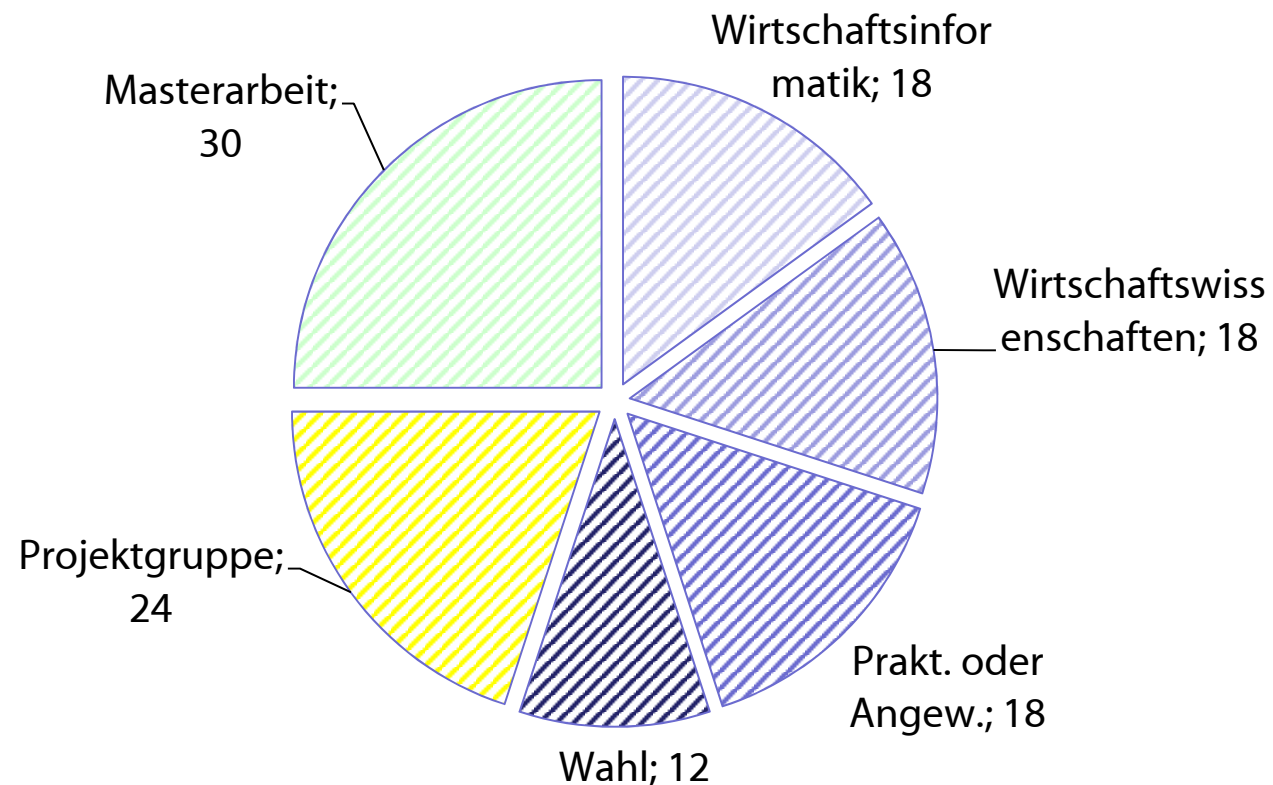
Studiengänge (3)

Fachmaster Wirtschaftsinformatik

- Ziel: individuelle Vertiefung des Bachelorwissen
- PO: 100% Wahlpflichtmodule aus unterschiedlichen Katalogen
 - 24 KP Bereichswahl (Bereiche sind aber nicht die typischen Bereiche der Informatik)
 - davon 12 KP aus den Wirtschaftswissenschaften
 - 6 KP aus Wirtschaftsinformatik
 - 6 KP aus der Angewandten/Praktischen Informatik (inkl. Wirtschaftsinformatik)
 - 18 KP aus Wirtschaftsinformatik-Katalog
 - 18 KP aus Katalog Angewandte/Praktische Informatik
 - Beachte: Wirtschaftsinformatik ist ein Teilgebiet der Angewandten Informatik
 - 6 KP aus dem Katalog Wirtschaftswissenschaften
 - Kernmodule: 54 KP Projektgruppe & Abschlussarbeit

PO wird zum Herbst aktualisiert...

Verteilung der Kreditpunkte Master Wirtschaftsinformatik



Schraffierte Felder: Auswahl möglich

Master Wirtschaftsinformatik

1. Sem.	AS-Wahl	AS-Wahl	BW-Wahl WI	BW-Wahl WiWi	AS-Wahl
2. Sem.	Projektgruppe		BW-Wahl P/A	BW-Wahl WiWi	AS-Wahl
3. Sem.			AS-Wahl	AS-Wahl	AS-Wahl
4. Sem.	Abschlussmodul				

- BW-Wahl: Auswahl aus dem Lehrangebot des Masters Informatik
 - Jeweils ein Modul aus den Angeboten der Wirtschaftsinformatik und Praktischen oder Angewandten sowie zwei Module aus den Wirtschaftswissenschaften (WiWi)
- AS-Wahl: Auswahl aus dem Lehrangebot des Masters Wirtschaftsinformatik (WI)
 - enthält Module aus der Informatik sowie aus den Wirtschaftswissenschaften

Modulbeschreibungen

Fakultät 2: Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Department für Informatik

Sommersemester 2014

 Drucken

inf400 Theoretische Informatik I

Dieses Modul wird in folgenden Studiengängen angeboten:

- Zwei-Fächer-Bachelor > Informatik > Basismodule
- Fach-Bachelor > Informatik > Basismodule
- Fach-Bachelor > Wirtschaftsinformatik > Frühere Module
- Fach-Bachelor > Mathematik > Frühere Module

Bereiche:

- Theoretische Informatik

Schwerpunkte:

-

► Bestandteile dieses Moduls mit Terminen und Räumen

Dauer: 1 Semester

Turnus: jährlich

Modulart: Pflicht

Level: BC (Basiscurriculum)

Modul sollte besucht werden im:

- 2. Semester

Lehr-/Lernform: V (3 SWS) , Ü (1 SWS)

Lehrsprache: Deutsch

Erreichbare Kredit-Punkte: 6,00 KP

Workload: 180,00 Stunden

Präsenzzeit: 56 Stunden

Die/der programmverantwortliche HochschullehrerIn:

Dr. Hans Fleischhack

Die/der Modulverantwortliche(n):

Prof. Dr. Eike Best , Prof. Dr. Annegret Habel , Prof. Dr. Ernst-Ruediger Olderog

Mitverantwortliche Person(en):

-

Die/der Prüfende(n):

Prof. Dr. Eike Best , Prof. Dr. Annegret Habel , Prof. Dr. Ernst-Ruediger Olderog

Ziele des Moduls/Kompetenzen:

Einführung in die Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Logik-Programmierung und Temporale Logik

Kenntnisse

1. Semester	PB-Wahl nach <i>Absprache mit der Fachstudienberaterin</i>	inf003 Programmierungskurs	inf850 Soft Skills	inf400 Theoretische Informatik 1	mat960 Mathematik für Informatik (Analysis 1)
2. Semester	inf001 Algorithmen und Programmierung	inf005 Softwaretechnik I	inf200 Grundlagen der Technischen Informatik	inf401 Theoretische Informatik 2	mat950 Diskrete Strukturen
3. Semester	inf002 Algorithmen und Datenstrukturen	inf004 Software- projekt*	inf800 Proseminar (3 KP)	inf201 Technische Informatik	inf012 Betriebs- systeme 1
4. Semester	inf007 Informations- systeme 1		inf851 Informatik und Gesellschaft	AS/ AF-Wahl	inf010 Rechnernetze 1
5. Semester	AS/AF-Wahl	PB-Wahl	px106 Praktikum Techn. Informatik	AS/AF-Wahl	mat995 Mathematik speziell
6. Semester	BAM Bachelorabschlussmodul (Bachelorabschlussarbeit und Oberseminar)		pb216 Forschungs- seminar	AS/ AF-Wahl	AS/ AF-Wahl

Interdisziplinäres Lehrangebot

PB-BEREICH

Bachelor Professionalisierungsbereich (PB)

- PB-Module
 - freie Wahl aus dem PB-Katalog
 - Siehe Studienmodule im StudIP
 - Fachnahe Angebote: dringend empfohlene Module:
Soft Skills und *Informatik & Gesellschaft*
 - können (auf Antrag als „Austauschmodul“) auch aus dem Fachangebot gewählt werden
 - Fachmodule anderer Fächer (soweit keine Zugangsbeschränkungen da sind)
 - Informatik-Module sind ebenfalls erlaubt.
- Praxismodule (Softwareprojekt, Praktikum Technische Informatik) sind Pflichtmodule.

› Interdisziplinäre Lehreinrichtungen / Professionalisierungsbereich



- › PB: Fach- und Zwei-Fächer-Bachelor
- › PB: Master of Education (Grund- und Hauptschule)
- › PB: Master of Education (Gymnasium)
- › PB: Master of Education (Realschule)
- › PB: Master of Education (Sonderpädagogik)
- › PB: Master of Education (Wirtschaftspädagogik)
- › Angebote für Studieninteressierte
- › Angebote für Studierende
- › BIS: Schulungen
- › Center für lebenslanges Lernen
- › PhD Programmes
- › Veranstaltungen mit Themenbezug
- › Ringvorlesung
- › Sprachenzentrum
- › Studium fundamentale

Suche nach PB-Modulen

- Suche per Web:
 - <http://www.uni-oldenburg.de/studium/lehrveranstaltungen/>

NI-Module im Master

- NI-Module (Nicht-Informatik)
 - = Besuche Module (12 KP) eines anderen Fach
 - Bachelor-Module und auch PB-Module anderer Fächer sind erlaubt, wenn sie nicht zum Basis- oder Aufbaucurriculum gehören
 - Informatik/Wirtschaftsinformatik-Module sind NICHT erlaubt
 - (auch wenn sie in irgendeinem anderen Fach ebenfalls zur Auswahl stehen)
 - es sei denn, sie sind ausdrücklich als Nicht-Informatik gekennzeichnet
 - siehe Liste im STudIP

The Dark Side

PRÜFUNGEN

Prüfungen ablegen und bestehen

- Jedes Modul endet mit einer Prüfung.
 - Direkt nach der VL-Zeit
 - in den 14 Tagen nach VL-Ende muss man in der Regel 5 Klausuren schreiben.
 - Wiederholungsprüfung direkt vor der nächsten VL-Zeit
- Bei Bestehen werden Note und KP gutgeschrieben.
- Bei Nicht-Bestehen: 2 reguläre Wiederholungsmöglichkeiten
 - Ggf. Vorlesung noch einmal hören!
- „Freiversuch“ als weiterer Prüfungsversuch
 - nur möglich, wenn die erste Prüfung in der Regelstudienzeit zum erstmöglichen Prüfungszeitpunkt abgelegt wurde

Prüfungsanmeldung (lt. BPO)

- Prüfungen
 - Anmeldung zur Prüfung erst gegen Ende des Semester, **spätestens 7 Tage vor dem Termin**
 - Abmeldung von der Prüfung bis 7 Tage vor Termin
- Studienalltag:
 - Vorlesung besuchen, Übungsaufgaben bearbeiten
 - Erfolg in den Übungen = Indikator für Prüfungserfolg
- Bei Arbeitsüberlastung
 - Konzentration auf einen Teil der Prüfungen zum ersten Termin
 - Freiversuch ausnutzen!

Anzahl der Prüfungsversuche

Bachelor

- Zu jedem* Modul im Bachelor:
 - 1 Freiversuch, falls in der Regelstudienzeit +
 - 1 regulärer Versuch +
 - 2 Wiederholungsversuche

Master

- Zu jedem Modul* im Master
 - 1 regulärer Versuch
 - + 2 Wiederholungsversuche
- In maximal drei Modulen des Masterstudiums ein zusätzlicher Freiversuch

*: Strengere Regelungen für Abschlussarbeit und Softwareprojekt bzw. Projektgruppe

- Erst wenn alle diese Prüfungsmöglichkeiten ausgeschöpft oder die Fristen verstrichen sind, gilt das Modul als „endgültig nicht bestanden“.

Endgültig nicht bestandene Module

Bachelor

- Pflichtmodule:
 - alle Pflichtmodule, Praxismodule und Abschlussarbeit müssen bestanden werden (d.h. kein „endgültig nicht beständenes Modul“ erlaubt)
- Wahlpflichtmodule
 - Informatik: Akzentsetzung oder PB-Module
 - maximal zwei Module dürfen „endgültig nicht bestanden“ sein (müssen durch bestandene ersetzt werden)

Master

- maximal ein Modul darf als „endgültig nicht bestanden“ bewertet sein (muss dann aber durch ein bestandenes ersetzt werden)
- Projektgruppe und Abschlussarbeit müssen bestanden werden.

Hilfe!

- Fragen stellen, Fragen stellen, Fragen stellen, ...
 - O-Woche: weiter hingehen
 - Erstsemestertutorien besuchen!
 - Fachtutorien: Aktiv mitarbeiten! Übungsaufgaben lösen!
 - Veranstaltungen: DozentInnen ansprechen!
 - MentorInnen: Kontakt aufbauen und halten!
 - Fachstudienberater: sich beraten lassen!
 - Psychologische Beratungsstelle (PSB):
Kurse zu Zeitplanung, Stressmanagement,...